

Waldränder Siglistorf

Der Übergansbereich zwischen Wald und offener Flur soll mit periodischen Eingriffen als Lebensraum aufgewertet und erhalten bleiben. In Siglistorf sind 1'476 Meter Waldrand aufgewertet.

Ersteingriffe gem. Waldrandregeln 2009:

- mindesttiefe der Ersteingriffs soll 15m ab Stockgrenze betragen
- 100 Meter pro Projekt
- Keine Etappierung des Ersteingriffs
- Deckungsgrad nach Ersteingriff $\leq 30\%$
- Wertvolle Einzelbäume wie z.B. Eiche, Wildkirsche, seltene Baumarten, Pionierbaumarten, Totholz und Höhlenbäume sind zu schonen
- Pro 100 Laufmeter Waldrand sind vier Bäume dicker als 30 Durchmesser (BHD) als Totholz zu belassen
- Schaffen von Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen

Folgeeingriffe:

Folgeeingriffe dienen der Erhaltung und Förderung von Strukturen und der Artenvielfalt im Waldrandbereich. Sie werden durchschnittlich alle 7 Jahre ausgeführt. Waldränder können nicht schematisch gepflegt werden. Deshalb sind bei der Ausführung Eigenheiten des Standorts, die Artenzusammensetzung und spezielle Naturwerte zu berücksichtigen. Dabei gilt es alte Sträucher zu schonen und herauszupflegen. Bei grossen Waldrandlängen (>100m) ist darauf zu achten, die Eingriffsintensität zu variieren und in einzelnen Abschnitten keine Eingriffe vorzunehmen.



Steckbrief Neuntöter *lanius collurio*

Familie	Würger
Grösse	16 bis 18cm
Gewicht	21 bis 40g
Alter	bis zu 7 Jahre
Aussehen	Männchen mit rotbraunem Rücken, Scheitel und Bürzel hell blaugrau, schwarzer Augenstreif Unterseite hell und rosa, auffällig schwarz-weiße Schwanzzeichnung
	Weibchen matter, Oberseite braun und Unterseite hellgrau
Verbreitung	Europa und westliches Asien
Lebensraum	Hecken, Waldrand

Grün: Ersteingriffe

Rot: Folgeeingriffe

